

Medizinische Rehabilitation Glücksspielsüchtiger

Kurzinformation

Seit 1983 werden in der **MEDIAN Klinik Wigbertshöhe** jährlich mehr als 200 pathologische Glücksspieler, im Rahmen eines Rehabilitationskonzeptes für Abhängigkeitserkrankte behandelt. Allgemeines Rehabilitationsziel ist die Sicherung bzw. Wiedererlangung einer vollschichtigen Erwerbsfähigkeit. Dieses Ziel ist nur zu erreichen, wenn es gelingt eine persönlich und in der Gemeinschaft zufriedenstellende Lebensführung, bei dauerhafter Abstinenz vom Glücksspiel zu entwickeln. Um dieses zu erreichen, gilt es ungünstige Beziehungsmuster aufzulösen und zu einer stabilen Identität zu finden. Die Therapie setzt dabei an den individuellen, gesunden, bzw. starken Persönlichkeitsanteilen an.

Indikation zur Aufnahme:

Glücksspieler

- mit einer reinen Glücksspielsucht
- mit einer comorbiden psychischen Erkrankung (Depression, Angst, Persönlichkeitsstörung, Psychose)
- mit Substanzkonsum
- ab dem 16. Lebensjahr
- auch im 3. Lebensabschnitt (Spezialkonzept +50 Sucht im Alter)

Therapieziele:

- Wiederherstellung bzw. Stabilisierung einer vollschichtigen Erwerbsfähigkeit
- Stabilisierung und Verbesserung der Beziehungsfähigkeit
- Entlastung in schwierigen Lebenssituationen
- Verantwortlicher Umgang mit dem verfügbaren Geld
- Einsicht in die Notwendigkeit der lebenslangen Abstinenz vom Glücksspiel
- Persönliche Neuorientierung im Sinne eines selbstfürsorglicheren Umgangs mit der eigenen Person und Entdecken neuer Bewertungsmaßstäbe für eine insgesamt zufriedenstellendere Lebensführung

Therapieangebot:

- Gruppen – und Einzeltherapie
- Kreatives Gestalten
- Ergotherapie
- Sport-, Bewegungs- und Entspannungstherapie
- Indikative Gruppe
- Soziotherapeutische Angebote zur Verbesserung des Umgangs mit Geld und zur Schuldenregulierung
- Informationen durch Selbsthilfegruppen

Weitere Angebote im Therapiekonzept

Angehörigenarbeit

Wie bei anderen Suchterkrankungen auch sind die Angehörigen Glücksspielsüchtiger mitbetroffen von den Auswirkungen der Erkrankung. Sie werden daher, soweit als möglich, in die Behandlung mit einbezogen. Für Patienten und Besucher wird ein therapeutisch geleitetes Gespräch angeboten.

Wir laden außerdem zu regelmäßigen **Angehörigenseminaren** ein. Die Angehörigen haben anders gelitten als die Glücksspielsüchtigen. Sie sind aber in das Krankheitsbild involviert.

Ziel der Seminare ist es, ein neues Verständnis füreinander zu erarbeiten. Darüber regen wir an, sich der Angehörigengruppe einer Sucht- Selbsthilfeorganisation anzuschließen.

Familienheimfahrten

Familienheimfahrten dienen dem Realitätstraining. Erfahrungen mit den vorläufigen Therapieergebnissen können im heimatlichen Umfeld gesammelt werden. Die Heimfahrten werden in der Therapiegruppe vor – und nachbereitet.

Themen einer Heimfahrt können sein: Sicherung der Wohnung, Stabilisierung von Partnerschaften, Vorbereitung der anschließenden ambulanten Rehabilitation oder Adaption, Kontaktaufnahme zu betrieblichen Vorgesetzten und Vorbereitung der Rückkehr ins Erwerbsleben, Besuch einer Selbsthilfegruppe oder einer betrieblichen Sozialbetreuung.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Betreuung erfolgt in regelmäßigen Visiten und Sprechstunden. Krisen- und Notfälle außerhalb der Dienstzeit werden durch unseren ärztlichen Bereitschaftsdienst betreut. Zur Abklärung spezieller medizinischer Fragen arbeiten wir mit ortsansässigen Fachärzten und Kliniken fast aller Spezialgebiete zusammen.

Für weitere Fragen rufen Sie uns gerne an.

Ihr Team der MEDIAN Klinik Wigbertshöhe